

... 28. Aug. [Doffnungsvolles Fräulein. —
... (Text continues with a story or report)

... (Text continues with a story or report)

Die Festigung des Sommerpalastes des Kaisers von China
angehend. Peking, 1. 3. 1890 machte deshalb auf die Chinesen
die Generale in Peking mögen in ihre besonderen Gründe
haben, die von vier aus nicht zu beurteilen sind. ...

Bermühtes.

Schwere militärische Vergehen haben sich, wie aus Spandan
berichtet wird, einige Mannschaften der Disziplinarrabattung
des 6. Garde-Infanterie-Regiments in diesem Sommer in Döberitz ihre
Arbeiten abhandeln, wurde zeitweise auch die Disziplinarrabattung
aus dem Fort Spandau hinausgeführt. ...

... (Text continues with the 'Bermühtes' section)

militärischen Widerstandsfähigkeit der Chinesen
vorher zu sein. Das bewies schon die verhältnismäßig leichte
Einnahme Peking und zeigt sich auch wieder in den meisten
Gegebenheiten der Tauntsin. ...

Die belagerte Expedition

nach China ist bekanntlich wieder aufgegeben worden, was nicht
nur unter denen, die sich zu der Expedition gemeldet hatten,
sondern auch im Lande selbst großen Unwillen erregt hatte.
Der Pariser "Matin" beschäftigt sich in einem längeren
Artikel mit dem Bericht Belgians auf Entsendung einer eigenen
Expedition und sagt, man sei in Belgien sehr auf-
geklärt darüber, weil laut Nachricht des Brüsseler Blattes
"Le Soir" der deutsche Kaiser dieser Expedition ein
unbedingtes Veto entgegengelehrt habe. ...

Aus Peking

liegt nun auch der bisher noch vermehrte Bericht des
französischen Gesandten Piquou vor, welcher vom
19. August datirt ist und folgendes besagt: "Die verbündeten
Truppen zogen am 14. August in Peking ein, setzten ihre
Operationen am folgenden Tage fort und besetzten die
italienische Stadt mit einigen Bataillonen des
Kaisers, von welchen chinesische Soldaten auf sie geschossen
sahen. Der Belagerung wurde entsetzt. General Frey hat
sich vorläufig in den Garten des kaiserlichen Palastes
nieder gelassen. Der Hof ist entlassen, man weiß
nicht, wohin, nachdem er fünf oder sechs Mitglieder
des Lingji-Yamens, welche für weniger freundschaftlich
galten, hatte hingerichtet lassen. ...

Lezte Nachrichten.

Rom, 28. Aug. Der Anarchist Accaristo, der wegen
eines Mordverdictes gegen den verstorbenen König Humbert
zu lebenslänglicher Haft verurtheilt ist, ist geflohen und ge-
kommen.

Como, 28. Aug. Eine aus fünf Mitgliedern bestehende
japanische Mission weiß augenblicklich in Como zwecks
Studiums der Seidenindustrie. Die Mission besteht
aus einem Professor und je zwei Mitgliedern des Landwirth-
schafts- und Handelsumflehrens.

Die Wirren in China.

Ueber den thatsächlichen Aufenthalt der Kaiserin-
Wittve, des Kaisers und der Regierung von
China ist Gewisheit noch immer nicht vorhanden. Angeblich
sollen sich die Geliebten in der Provinz Schansi befinden, und
Sondener Nachrichten wollen sogar wissen, Si-Hung-
Tchang stehe in Verbindung mit der Kaiserin und habe an
diese eine Depesche gerichtet, in welcher er dringend auf
Friedensschluß rathe. Diese Behauptung klingt aber sehr
unplausibel, doch scheint erhebliches Mißtrauen gegen den
Besitzung zu herrschen, da die verarmtesten Militärs die
Geliebten in Peking von ihrem Besitze benachrichtigten.
Si-Hung-Tchang auf der Reise wurde aufgehalten,
bis die Geliebten mit ihm zusammenkommen würden, daß sie mit ihm Unter-
handlungen beglücken wollten.

Die Schonung des Kaiserpalastes in Peking

Ist von den Befehlshabern der verbündeten Truppen endgültig
beschlossen worden; der Palast soll von den Truppen auch nicht
betreten werden. Dazu schreibt die "Frei. Zig.", dieser
Beschluss müsse einigermaßen beruhend und befriedigend
näherer Ausführung. "Der allgemeine Kriegszorn bedinge
durchaus nicht, kaiserliche Paläste unberührt zu lassen. Gerade
in der Abgeschlossenheit des kaiserlichen Palastes von der
übrigen Welt und von den Chinesen selbst hat der Hochmut
der Söhne des Himmels sich den schärfsten Ausdruck gefunden."

... (Text continues with the 'Lezte Nachrichten' section)

Lezte Meldungen.

Songkong, 28. Aug. Nach Meldungen aus Amoy sind
japanische Generale Yoto und sein Stab aus Formosa
dort eingetroffen. Japanische Truppen befinden sich
sind fremden Kolonien. Kanonen sind auf einer die Stadt be-
herrschenden Stellung aufgeführt. Die Chinesen verlassen die
Stadt.

London, 27. Aug. Dem "Reuter'schen Bureau" wird aus
Washington gemeldet, daß die Vereinigten Staaten weder
gegen eine Regierung zu einer Konferenz über die zu-
künftige Ordnung der Dinge in China eingeladen, noch an
einer solchen Konferenz von irgend einer Seite eine Einladung
erhalten haben.

* Die Trauerfeierlichkeit am Tage Friedrich Nietzsches.

Wimar, 28. Aug.
Nach einmal wieder ist in Friedrich Nietzsches Haus. Es galt
Widmungen an den Verstorbenen. Peter Gott, Arthur Seib, Ernst
und Theodor Sommerferke unter der Leitung von Herrn
Friedrich Nietzschers an einer Trauerfeier für den großen
Todten am Montag nachmittags 1 Uhr zusammengekommen. In
Anwesenheit von Herrn Nietzsches Sohn, Frau und Tochter
— Wittwen, Nichten, Neffen, und Nichten, die Wittve
aus denen die verbliebene Gattin schillernd hervortrat. In
der Mitte saßen die beiden Brüder, deren Bildern in Bekleidung
gelassen zu haben glaubt mit langen Haaren darunter. Willen darin den
Hintergrund des Bildes Peter Gott, des letzten Erben
des großen Todten. Und alle einander fremd, alle diegedachte
in den beiden letzten Bildern des Bildes. Die beiden Brüder
sind die Gegenheit von denen aus, die verweilenden Rosen
und dunklen Vorberäume duffen in offenbarem der
Bühnen. Die beiden Brüder sind die Schlinge, und die
Bühnenhintergründe, der Bild und die Schlinge, und die

